

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 77.

9. Okt.

1859.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).  
Aus dem Weilerwald im Revier Pfalzgrafenweiler wird am

Donnerstag den 10. d. M.

und den folgenden Tagen nachstehendes Nutz- und Brennholz im Aufstreich verkauft:

vom Distrikt Baumberg 251 Langholzstämmen vom Holländer abwärts, 58 Klöße, 74 Nutzholzbuchen, 228 $\frac{3}{4}$  buchene 59 tannene Klastern;

Fiadelweg 540 Langholzstämmen, 13 Klöße, 16 tannene Stangen;

Glaswiese 250 Langholzstämmen, 40 Klöße, 60 tannene Stangen, 18 $\frac{1}{2}$  tannene Klastern;

Heuweg 116 tannene Stangen, 54 tannene Klastern, 37 Klöße, 1124 Langholzstämmen vom Holländer abwärts.

Indem man die Kaufsliebhaber hiermit einladet, wird bemerkt, daß die Zusammenkunft am erstgenannten Tag in Pfalzgrafenweiler stattfindet. Den 1. Okt. 1859.

K. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Brennholz Verkauf). Mit einem Quantum von 600 Stück buchene u. 24904 tannenen Reisachwellen, wofür am 2. Okt. ein annehmbares Offert nicht gemacht worden ist, wird

Donnerstag den 17. Okt.

Früh 9 Uhr

in Höfen ein nochmaliger Aufstreich Verkauf vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber einladet. Den 3. Okt. 1859.

K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).  
Am

Montag den 14. Okt.

Morgens 9 Uhr

(Anfang im Langenhardt A)

werden aus dem Revier Enzkösterle, Distrikt Hirschkopf 33 Klöße, 99 Stangen, 21 $\frac{3}{4}$  eichene,  $\frac{1}{2}$  buchene, 3 $\frac{1}{2}$  tannene Klastern, 250 eichene, 150 tannene Wellen;

Langenhardt A 477 Langholzstämmen, 215 tannene, 5 birken Klöße,  $\frac{1}{4}$  buchene, 4 $\frac{1}{4}$  birken, 52 tannene Klaster, 25 buchene, 200 birken, 4500 tannene unaufgebundene Wellen;

Langenhardt B 1 chornener Klotz, 3 $\frac{3}{4}$  buchene,  $\frac{1}{2}$  birken, 36 $\frac{3}{4}$  tannene Kl., 100 buchene, 900 tannene Wellen,

und am

Dienstag den 15. Okt.

Morgens 9 Uhr

(Anfang im großen Hummelberg)

aus dem Revier Simmersfeld Distrikt großer Hummelberg 135 Langholzstämmen, 216 Klöße, 4 $\frac{1}{2}$  buchene, 7 $\frac{1}{2}$  tannene Klastern;

Distrikt Hagwald 243 Langholzstämmen, 76 Klöße, 26 $\frac{3}{4}$  buchene, 5 $\frac{1}{4}$  tannene Klastern

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Den 4. Okt. 1859. K. Forstamt. v. Seutter.

Unter Hinweisung auf das Rekrutirungsgesetz vom 16. Feb. 1828 Reg. Bl. Nro. 8 S. 41 und auf die Instruktion für das Rekrutirungsgesetz vom 13. Nov. 1828 Reg. Bl. Nro. 68 S. 819 sowie auf die Verordnung des K. Oberrekrutirungsraths vom 1. Sept.

1835 die Aushebung für das Jahr 1836 betreffend, Reg. Bl. von 1835 No. 34 S. 319 ferner auf die Verfügung des K. Oberrekru- tirungsraths vom 21. Sept. 1839 Reg. Bl. No. 50 S. 599 wird den Schuldheissenäm- tern und Gemeinderäthen die Entwerfung der Rekrutirungsliste für das Jahr 1840 auf- getragen.

Bei diesem Geschäfte ist die größte Pünkt- lichkeit und Genauigkeit anzuwenden und das K. Pfarramt um die nöthige Auskunft aus den Kirchenbüchern zu ersuchen.

In die Liste sind nicht nur sämtliche Jünglinge welche von 1820 an bei der Auf- zeichnung übergangen worden, sondern auch alle diejenigen, welche vom 1. Januar bis letzten Dezember 1819 geboren sind, mithin im Laufe des Jahres 1839 das zwanzigste Jahr zurücklegen, aufzunehmen.

Ohne Unterschied, ob sie befreit oder ab- wesend sind, werden die jungen Leute dieser Altersklasse nach alfabetischer Ordnung ih- rer Geschlechtsnamen in die Liste eingetragen.

Die Rubriken 1 2 4 5 und 7 Ziffer 1 sind auszufüllen, die Liste wird von dem K. Pfarramte und dem Gemeinderathe beurkun- det und doppelt ausgefertigt.

Ein Exemplar ist auf dem Rathhaus und in Ermanglung desselben an einem andern angemessenen öffentlichen Orte zu Jedermanns Einsicht 14 Tage lang aufzulegen und sodann in der Gemeinde-Registratur aufzubewahren, die Namen der Rekrutirungspflichtigen und ihrer Väter aber werden öffentlich angeschla- gen.

Die zweite Liste ist an das Oberamt un- fehlbar bis den 28. Nov. d. J. einzusenden und dabei in einem besondern Bericht anzuzeigen:

a) ob und welche im Jahr 1819 in der Gemeinde geborne Jünglinge nachher mit ihren Eltern weggezogen und jetzt in einem andern Orte des Königreichs ansässig sind, und

b) ob und welche Rekrutirungspflichtigen vom fraglichen Alter gegenwärtig im Or- te sich aufhalten, aber einer andern württembergischen Gemeinde angehören.

Am 3. Nov. d. J. haben die Ortsvorste- her unfehlbar und bei Vermeidung eines Wartboten eine Anzeige an das K. Oberamt zu erstatten, daß der § 1 der Verordnung

vom 1. Sept. 1835 Reg. Bl. No. 34 S. 320 in Vollzug gesetzt, somit mit der Auf- zeichnung der Militärpflichtigen in jeder Ge- meinde der Anfang gemacht worden seit Calw, 7. Okt. 1839. K. Oberamt. G m e- lin.

Calw. (Steckbrief). Am 2. dieß ist aus der Rettungsanstalt in Stammheim heimlich entwichen: Catharine Regine Bar- bara Wechselberger, 10 Jahre alt, von Col- bach, hiesigen Oberamts.

Die Polizei-Behörden werden ersucht, auf dieses Kind, das vermuthlich wieder auf dem Bettel umherlaufen wird, fahnden und das- selbe im Betretungsfalle hierher liefern zu las- sen. Den 7. Okt. 1839. K. Oberamt. G m e l i n.

Neuenbürg. Am hiesigen Fruchtmarkt vom 28. Sept. 1839 waren die Preise vom Scheffel Kernen 17 fl. 16 fl. 40 kr. 16 fl. 30 kr. Der Durchschnittspreis 16 fl. 42 kr. Care von 4 Pfund Kernenbrod 14 kr. Ge- wicht des Kreuzerwecken 5 Loth. Stadt- schultheiß F i s c h e r.

Altenstaig, Stadt. (Schildwirth- schaft's Verkauf). Die Liegenschaft des in Sant gerathenen Ochsenwirth Luz dahier, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckig- ten Wohnhause mit Schildwirthschaft's Berech- tigkeit oben in der Stadt mit 2 Stallungen und Keller versehen zu 725 fl. angeschlagen, nebst  $\frac{1}{2}$  Brtl. 2 Rth. Baumgarten ob dem neuen Weg um 75 fl. angeschlagen, wird am

Donnerstag den 24. dieß

Nachmittags 2 Uhr

zum letztenmal durch Ausschreibungs-Verhandlung zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden. Den 5. Okt. 1839. Stadtschultheissenamt. S p e i d e l.

Simmoheim. (Gefundenes). Dien- stag den 4. dieß wurde eine silberbeschlagene Tabakspfeife (Ulmerkopf) auf der Straße zwischen Alt- und Neuhengstätt gefunden, und heute hat sich ein schon ziemlich alter schwarzer Metzgerhund mit weißer Brust, ein Rade, hier eingestellt.

Die rechtmäßigen Eigenthümer können so- wohl die Tabakspfeife als den Hund täglich

hier abholen. Den 5. Okt. 1839. Schuld-  
Heiß Nepphun.

Unterniebelsbach. (GläubigerAuf-  
ruf). Das Schuldenwesen des Gottl. Ganz-  
horn, Bauern allhier, ist gemeinderäthlich  
zu ordnen. Die unbekannt Gläubiger wer-  
den daher aufgefordert, ihre Forderungen  
binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten  
Stelle anzumelden, widrigenfalls sie sich selbst  
zuzuschreiben hätten, wenn sie hierbei nicht  
berücksichtigt würden. Den 5. Okt. 1839.  
Gemeinderath. Aus Auftrag, Schuldheiß  
Roth.

Merflingen, im Oberamt Leonberg.  
(Defen-Verkauf). Der hiesigen Gemeinde  
sind in dem angekauften KameralamtsGebäu-  
de 3 eiserne Defen, nemlich ein Querosen  
und 2 Säulenöfen, mittlerer Größe und  
schöner Qualität, entbehrlich geworden, die  
am

Mittwoch den 9. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause verkauft werden sol-  
len; wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen  
werden. Den 28. Sept. 1839.

Gemeindepflege.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Es ist mir zu Ohren gekommen,  
daß einige Personen mich für den Einsender  
der „Abfertigung“ in No. 76 dieses Blat-  
tes halten. Ich erkläre nun hiemit, daß  
dieses nicht der Fall ist, und daß ich über-  
haupt in durchaus keiner Beziehung damit  
stehe.  
F. Georgii.

Calw. Drei — wahrscheinlich wohlmei-  
nenden — jedoch mir unbekanntten Freunden,  
danke ich hiemit herzlich für ihre anonyme  
Warnungen, nach welchen ich „beim Dun-  
kel des Abends und der Nacht nicht mehr,  
oder wenigstens nicht mehr allein, die Stra-  
ßen durchwandeln solle, weil meine persönl-  
che Sicherheit dabei gefährdet seyn könnte.“

Ich verbinde mit diesem Dank die Verfi-  
cherung, daß wenn mir von einem, mir  
ebenfalls noch unbekanntten Feinde Unange-  
nehmens widerfahren sollte, die Form des An-  
griffes schon den Thäter — wer es auch seie  
— verrathen würde.

Einstweilen aber werde ich fortfahren mit  
meinen abendlichen Wanderungen, um auf  
denselben meine lieben Bekannte und resp.  
Freunde wie bisher freundschaftlich zu begrü-  
ßen.  
Dingler.

Calmbach. Der Unterzeichnete zeigt  
an, daß er sich als Arzt und Geburtshelfer  
hier niedergelassen hat. Seine Wohnung ist  
bei Hr. Schuldheiß Barth. M. Fischer,  
Dr. Med. et Chirurg.

Calw. Am nächsten Samstag Mittags  
1 Uhr wird ein vorzüglich gutes blindes Zug-  
pferd vor meinem Hause im Aufstreich ver-  
kauft. Luchscheerer Scheuerle.

Calw. Bei F. Binder ist ein zwei-  
schläfriges Bett mit Bettlade feil, ange-  
schlagen zu 15 fl., nemlich Decke, Unterbett,  
Haupfel, Strohsack, mit einfachem Ueberzug.  
Bis nächsten Sonntag gibts noch einmal  
Kuchen.

### Wildbad.

(Speisewirthschafts Eröffnung).

Seit Kurzem habe ich meine  
Speisewirthschaft eröffnet, und  
empfehle solche einem hiesigen und  
auswärtigen Publikum aufs erge-  
benste. Gute und sehr wohlfeile  
Weine, sowie gute Bedienung  
kann ich jedem meiner werthen  
Gäste zum Voraus zusichern. Je-  
den Montag sind bei mir auch  
warme Zwiebelkuchen zu haben,  
auf Bestellung aber können jeden  
Tag solche gebacken werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet  
Christian Pflugfelder,  
Bäcker und Speisewirth.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-  
ze Woche über sind frische Laugenbreteln zu  
haben bei

Beck Maier auf der unt. Brücke.  
Pfrommer im Biergäßle.

Calw. Unterzeichneter hat schön gefärbte

Carfenette zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Auch nimmt er einen gut erzogenen jungen Menschen von etwas starkem Körperbau in die Lehre auf.

Fried. Schmidt, Färber, jun.

Calw. Zu unserer am Donnerstag den 10. Okt. im Hause des Bäcker Meier in der Badgasse und am Freitag den 11. Okt. im Hause des Bäcker Baier in der Vorstadt stattfindenden Hochzeitfeier, laden wir unsere guten Freunde und Bekannte höflichst ein.

Jakob Schüttle, Hafnermeister, und seine Braut Ernestine Weißer.

Altenstaig, Stadt. (Wirthschafts Verkauf oder Verpachtung). Der Unterzeichnete ist gesonnen, die noch bestehende Schildwirthschaft zur Rose wiederholt zum Verkauf auszusetzen oder wenn solcher mißlingen sollte, auf 6 oder 9 Jahre zu verpachten.

Die Wirthschaftsgebäude stehen an einer sehr gangbaren Straße und sind mit einem hinreichenden Raum, Stallungen und Keller versehen, wovon die Liebhaber täglich Einsicht nehmen können.

Die Verhandlung selbst findet am  
Mittwoch den 23. dieß  
Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zum Schwanen Statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Es können aber auch Käufe in der Zwischenzeit oder Bestandsakkorde mit mir abgeschlossen werden. Den 2. Okt. 1839.

Schwanenwirth Selzle.

Eannstadt. (SteinkohlenEmpfehlung). Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Herren Feuerarbeitern, insbesondere den Herren Schlosser- und Schmiedmeistern sein Steinkohlenlager zur geringsten Abnahme bestens zu empfehlen.

Billige und reelle Bedienung wird zugesichert, und für die gute Qualität der Kohlen garantirt.

Gottl. Krauth.

Neuhengstätt. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Wirthschaft zum Hirsch aus freier Hand zu verkaufen. Das Gebäude ist zweistöckig und enthält neben den zu einer Wirthschaft erforderlichen Gelassen

auch einen Tanzboden. Hierzu gehört eine 64' lange Scheuer mit einem gewölbten Keller, nebst einem Burzgarten hinter dem Hause.

Nach dem Wunsch eines Käufers kann auch noch ein weiterer Burzgarten, ungefähr 9 Morgen Baufeld, 5 Morgen Wiesen und 5 Morgen Waldung dazu gegeben werden.

Hirschwirth Martinet.

### Frucht-Preise in Calw,

am 5. Okt. 1839.

Kernen der Scheffel.	18fl.—kr.	17fl. 15kr.	16fl.—kr.
Dinkel	7fl. 12kr.	6fl. 20kr.	5fl. 40kr.
Haber	4fl. 45kr.	4fl. 1kr.	3fl. 40kr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 kr.	1 fl. 14 kr.	
Berste	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 24 r.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

16 Schffel. Kernen. 26 Schffel. Dinkel. 2 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

155 Schffel. Kernen. 44 Schffel. Dinkel. 30 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

24 Schffel. Kernen. 4 Schffel. Dinkel. Schffel. Haber.

### Brodttaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 14 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 Loth

Stadtschuldbeissenamt Calw. Schuld.

Wegen Verlegung der Druckerei in ein anderes Lokal, erscheint nächsten Samstag keine Nummer dieses Blattes.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.